Co-funded by
the European Union

Carmen Sippl
Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden

Ioana Capatu
Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden

Die CNL-Text-Bild-Narrationen

Zum Abschluss von WP 4

Zusammenfassung

Der Newsletter fasst die Arbeit an Arbeitspaket 4 (WP 4), den CNL-Text-Bild-Narrationen, zusammen.

CultureNature Literacy, Anthropozänkompetenz, kulturelle Nachhaltigkeit

Das CNL-Projekt hat sich das Ziel gesetzt, Lehr-/Lernmaterialien für Pädagog*innen zu erstellen, die es ihnen ermöglichen, in Schulunterricht und Hochschullehre aktiv *Anthropozänkompetenz* zu fördern. Im Fokus steht ökologische Bewusstseinsbildung im Sinne kultureller Nachhaltigkeit: *CultureNature Literacy* (CNL). Der Kulturellen Bildung kommt dabei eine besondere Rolle zu, denn sie fokussiert Sprachen, Literaturen, Bilder als ökologische Kraft in der Kultur, um Mensch-Natur-Beziehungen im Anthropozän neu zu denken und zukunftsorientiert zu gestalten. Im *CNL-Handbuch* (WP 1) wurde eine konzeptuelle Grundlage für den Theorie-Praxis-Transfer geschaffen (Sippl & Wanning, 2023). Auf der CNL-Plattform (WP 2) steht eine Vielzahl von CNL-Lernszenarien bereit, die Beispiele für die pädagogische Praxis bieten. Der *CNL-MOOC* (WP 3) führt das CNL-Konzept von der Theorie in die praktische Anwendung im schulischen und hochschulischen Kontext. Die thematischen Einheiten können in der Aus- und Fortbildung ebenso wie im Selbststudium absolviert werden. Die *CNL-Narrationen* (WP 4) haben ausgewählte Narrative des Anthropozäns kreativ-künstlerisch in verschiedene mediale Formate übersetzt.

CC BY-NC-ND

Die Anforderungen an WP 4 gemäß des Antrags

Work Package 4 umfasst die Gestaltung von CNL-Text-Bild-Narrationen (im geplanten Zeitraum 1.4.2023 bis 30.9.2025). Dafür werden ausgewählte Narrative des Anthropozäns kreativ-künstlerisch in verschiedene intermediale Formate übersetzt. Das spezielle Ziel von diesem Arbeitspaket ist die Identifizierung geeigneter Narrative des Anthropozäns und deren kreativ-künstlerische Übersetzung in Text-Bild-Narrationen, um auf dem Weg Kultureller Bildung Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit zu fördern. Dieses Arbeitspaket baut auf den Inhalten des *CNL-Handbuchs* auf. Es hat weitere Lernszenarien zur *CNL-Plattform* und Beispiele für Kapitel im *CNL-MOOC* beigetragen.

Die CNL-Projektpartner haben sich als Gütekriterien für CNL-Text-Bild-Narrationen folgende Prämissen zugrunde gelegt:

1) *Nachhaltigkeit*: Die Narrative des Anthropozäns werden so ausgewählt, dass nicht Katastrophenszenarien, sondern positive Zukunftsbilder im Zentrum des Storytellings stehen.

2) *Inklusion*: Die CNL-Text-Bild-Narrationen berücksichtigen Aspekte von Diversität und Vielfalt und bieten inklusive Gestaltungsmöglichkeiten.

3) *Digitalität*: CNL-Text-Bild-Narrationen entstehen in intermedialen Formaten, um in digitalen Lernumgebungen eingesetzt werden zu können.

4) *Zielgruppenentsprechung*: Die CNL-Text-Bild-Narrationen sind in Inhalt, Sprache, Form auf die Zielgruppe der Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Studierenden, Lehrenden und Forschenden in der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung ausgerichtet.

Qualitative Indikatoren für das Erreichen der Ziele von Arbeitspaket 4 sind die genannten vier Punkte als Gütekriterien. Die Qualität der Text-Bild-Narrationen wird durch ein double non-blind peer review gesichert. Die Entscheidung für die Non-blind-Variante wurde getroffen, um maximale Transparenz, Respekt und Vertrauen in der Kooperation der CNL-Projektpartner zu gewährleisten. Die CNL-Projektpartner bringen ihre jeweilige fachliche Perspektive aus Umweltgeisteswissenschaften, Fachdidaktik, Pädagogik ein.

Schritte zur Realisierung der CNL-Narrationen

Auswahl & Sammlung

Das Kick-off für WP 4 erfolgte am 2. Mai 2023 bei einem Online-Projekttreffen, bei dem von den CNL-Projektpartnern vielfältige Ideen für mögliche Themen, Textsorten, Medien im Rahmen von kinder- und jugendliterarischen Texten eingebracht und diskutiert wurden.

Beim dritten TNP, das als Herbsttreffen 18.–20.10.2023 in Präsenz stattfand und vom Projektpartner LMU München (Uta Hauck-Thum, Christian Hoiß) durchgeführt wurde, präsentierten die für den Lead in WP 4 Verantwortlichen, Carmen Sippl und Ioana Capatu (PH NÖ),

CC BY-NC-ND

eine Themensammlung der Autorin Melanie Laibl: über 30 Ideen für literarische Kurztexte im Spannungsfeld *CultureNature*, die einen Mix aus unterschiedlichen Textsorten von Fabel und Märchen über klassische (Kurz-)Geschichten und lyrische Texte bis hin zu rein faktischen Gebrauchstexten repräsentieren. Die Arbeit mit Perspektivenwechseln sorgt dabei für eine erfrischende Vielfalt an Blickwinkeln.

In Arbeitsgruppen, in denen alle CNL-Projektpartner vertreten waren, fand die Begegnung mit bereitgestellten Textbeispielen und ihre kollaborative künstlerische Transformation statt: wie etwa das Umwandeln in eine andere Textsorte, die szenische Darstellung, das Weiter- oder Umschreiben. Im anschließenden Plenum wurden die Ergebnisse dieser Testphase mit Blick auf die Gütekriterien des Projekts diskutiert und schließlich die geeigneten Narrative ausgewählt, die im weiteren Verlauf als CNL-Text-Bild-Narrationen ausgestaltet werden sollten.

Im folgenden Studienjahr entstand auf der Grundlage der ausgewählten Narrative eine erste Auswahl an CNL-Text-Bild-Narrationen. Erarbeitet wurden sie von Studierenden für das Lehramt Primarstufe im Rahmen von Lehrveranstaltungen unter der Leitung von Ioana Capatu und Carmen Sippl (PH NÖ). Die Studierenden schrieben eigene Geschichten, in denen die Mensch-Natur-Beziehung aus einer ungewohnten Perspektive thematisiert wird, und setzten sie künstlerisch-intermedial u.a. als Stop-Motion-Video, Storycube, Bilderbuch mit Mitmachheft, Kamishibai, Hörspiel, Lege-Video, Bildkarten in Szene. Zusätzlich verfassten sie CNL-Lernszenarien für den beispielhaften Einsatz der CNL-Text-Bild-Narrationen im Unterricht mit kreativen Lernaktivitäten, die Wissenschaft und Kunst in ästhetischer Praxis verbinden.

Außerdem entstanden im Rahmen der CNL-Narrationen zwei Videoclips, welche die Mensch-Natur-Beziehung aus der Perspektive von Spinnen und Haustieren beleuchten. Die Clips sind in verständlicher Sprache eingesprochen und damit bereits für Schüler*innen der Primarstufe geeignet. Sie verfügen zusätzlich über englische Untertitel, die vom Projektpartner Universität Maribor erstellt wurden, und sind online auf der Projektwebseite verfügbar.

Die CNL-Text-Bild-Narrationen wurden den CNL-Projektpartnern in einem Online-Präsentationsformat präsentiert. Die CNL-Projektpartner haben als Critical Friends die Präsentationen dieser CNL-Text-Bild-Narrationen begleitet und die mögliche Umsetzung in Lehre und Unterricht geprüft und kommentiert. Sie haben dabei ebenfalls geprüft, ob und inwiefern sie den Gütekriterien des Projekts entsprechen. Die dazugehörigen CNL-Lernszenarien wurden auf der CNL-Plattform bereitgestellt, nachdem sie das Peer Review entsprechend den für das Peer-Review-Verfahren festgelegten Gütekriterien durch die CNL-Projektpartner durchlaufen hatten. Die intermedialen CNL-Text-Bild-Narrationen und die Videoclips erfüllen die festgelegten Gütekriterien (Nachhaltigkeit, Inklusion, Digitalität, Zielgruppenentsprechung).

Grafische Gestaltung & Veröffentlichung

Zusätzlich zu diesen CNL-Narrationen für die Primarstufe entstanden in Zusammenarbeit mit der Autorin Melanie Laibl CNL-Narrationen für die Sekundarstufe 1, die im Sammelband

BY-NC-ND

Ökologische Kinder- und Jugendliteratur (Mikota & Sippl, 2024) erstmals veröffentlicht und bei der Buchpräsentation vorgestellt wurden. Des Weiteren konnten Erzählungen bekannter Autor*innen aus dem Projekt Ganymed Bridge zur Verwendung in der Sekundarstufe 2 gewonnen werden. Diese CNL-Text-Bild-Narrationen wurden zusammengestellt, von den CNL-Projektpartnern ins Englische, Estnische, Französische, Rumänische, Russische, Slowenische, Ukrainische und Ungarische übersetzt bzw. für Deutsch als Zweit-/Fremdsprache mit einem Glossar versehen und in einem Peer-Review-Verfahren von den CNL-Projektpartnern geprüft.

Die Layoutierung und Illustration der CNL-Narrationen erfolgte durch die Grafikerin und Künstlerin Julia Stern. Dabei wurde auf eine in schulischen und hochschulischen Kontexten angemessene Schriftgestaltung mit Blick auf möglichst barrierefreie Lesbarkeit geachtet. Die Illustrationen im Aquarellstil sind zurückhaltend und geben viel Raum für eigene Ausgestaltung. Der 209 Seiten umfassende CNL-Reader wurde als E-Book (digitales Bilderbuch) auf der Projektwebseite und im Repositorium der PH NÖ in Open Access veröffentlicht (Sippl & Capatu, 2025). Er erfüllt die festgelegten Gütekriterien (Nachhaltigkeit, Inklusion, Digitalität, Zielgruppenentsprechung).

Begleitforschung

Die für das Arbeitspaket vorgesehene Begleitforschung wurde durchgeführt und in der Open-Access-Zeitschrift *R&E-Source* (Bd. 12, Nr. 1, 2025; Capatu & Sippl, 2025) veröffentlicht. Ausgewählte CNL-Narrationen der Autorin Melanie Laibl wurden dabei in einer 2. Klasse der Sekundarstufe I erprobt. Ihre Eignung ergab sich sowohl aus den anspruchsvollen Inhalten (z. B. Zeitwahrnehmung, Mensch-Tier-Beziehung, Lebenszyklus einer Pflanze) als auch aus sprachlichen Besonderheiten. Zudem ließen sich die Aufgabenstellungen mit den curricularen Vorgaben des Deutschunterrichts (Sekundarstufe I) verknüpfen, insbesondere im freien und kreativen Schreiben sowie in der Arbeit mit multimodalen Texten. Ziel war die Förderung von Perspektivenübernahme, Textverständnis durch Transferaufgaben und kreative Adaption im eigenen Stil – stets mit Fokus auf die nicht-menschlichen Protagonist*innen.

Zur Untersuchung der Wirkung wurden zwei Umfragen (vor und nach der Intervention) durchgeführt, die sich am Vier-Ebenen-Modell nach Kirkpatrick & Kirkpatrick (2006) orientierten. Erfasst wurden Reaktionen, Lernerfahrungen sowie Einstellungen und mögliche Verhaltensänderungen im Umgang mit Natur. Die Ergebnisse zeigten, dass die CNL-Narrationen mit ihrem Perspektivenwechsel das Potenzial haben, Empathie zu fördern und die Verbindung zwischen Kultur und Natur bewusst zu machen. Damit erwies sich das Beispiel zur Förderung von *CultureNature Literacy* (CNL) als bedeutsam für ökologische Bewusstseinsbildung im Sinne kultureller Nachhaltigkeit. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass die Schüler*innen die literarischen Geschichten trotz einer insgesamt eher geringen Lesemotivation wertschätzten (Capatu & Sippl, 2025).

Beim TNP in Maribor wurde den CNL-Projektpartnern ein von Carmen Sippl (PH NÖ) und Berbeli Wanning (Uni Siegen) erstellter Leitfaden für die anthropozäne Lektüre der CNL-Text-

CC BY-NC-ND

Bild-Narrationen zur Prüfung vorgelegt und in Arbeitsgruppen getestet. Die korrigierte und überarbeitete Fassung wurde auf der Projektwebseite veröffentlicht (Sippl & Wanning, 2025). Der Leitfaden aus Leitfragen für eine anthropozäne Lektüre von Text-Bild-Narrationen kann von Lehrenden genutzt werden, (nicht nur) in literatur- und mediendidaktischen Settings unter kulturökologischer Perspektive, um für die Neugestaltung der Mensch-Natur-Beziehungen im Anthropozän auf dem Weg literarischer Lektüre zu sensibilisieren. Die CNL-Projektpartner waren damit in jeden Schritt von Workpackage 4 involviert.

Abbildung 1: Die CNL-Narrationen im CNL-Reader sind literarische Impulstexte zur Reflexion der Mensch-Natur-Beziehungen in Schule und Hochschule. Die Anthologie steht im Open Access zur Verfügung (Sippl & Capatu, 2025).

Fazit

Das generelle Ziel des CNL-Projekts ist es, *CultureNature Literacy* (CNL) als inklusives Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 vorzustellen und Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Studierenden, Lehrenden und Forschenden in der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung Lehr-/Lernmaterialien zur Verfügung zu stellen, die Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit fördern: die Fähigkeit, den Unsicherheiten des Klimawandels faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen. Kulturelle Bildung

BY-NC-ND

mit ihrem kreativen Potenzial spielt eine Schlüsselrolle bei der nachhaltigen Neugestaltung der Mensch-Natur-Beziehung im Anthropozän. Der kreative Zugang über Sprache, Literatur, Kunst schafft eine inklusive Vielfalt an Möglichkeiten für gelingende Wissenschaftskommunikation. Denn mithilfe von Visualisierungen und Narrationen werden komplexe Stoffkreisläufe und die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur, Kultur und Technik verständlich. Dieses Verstehen ist eine wichtige Voraussetzung, um die Zukunft gemeinsam und für alle nachhaltig gestalten zu können. Es wirkt Zukunftsangst und Klimasorge entgegen, indem es die Möglichkeiten individuellen und gemeinsamen Handelns für die Umwelt sichtbar macht. Die CNL-Text-Bild-Narrationen (WP 4) zeigen beispielhafte Möglichkeiten für kulturelle Nachhaltigkeit.

Literaturverzeichnis

CNL-Text-Bild-Narrationen im Open Access auf der Projektwebseite: https://cnl.ph-noe.ac.at/cnl-narrationen

Capatu, Ioana & Sippl, Carmen (2025). Mensch-Natur-Beziehungen im Perspektivenwechsel reflektieren. Mit Literatur zu *CultureNature Literacy*. *R&E-Source* 12 (1), 4–18, DOI: https://doi.org/10.53349/re-source.2025.i1.a1357

Kirkpatrick, D. L. & Kirkpatrick, J. D. (2006). *Evaluating Training Programs. The Four Levels* (3. ed.). Berrett-Koehler Publishers.

Mikota, Jana & Sippl, Carmen (Hrsg.) (2024). *Ökologische Kinder- und Jugendliteratur. Grundlagen – Themen – Didaktik*. Mit Texten von Melanie Laibl. Studienverlag. (Pädagogik für Niederösterreich, Band 15) DOI: https://doi.org/10.53349/oa.2024.a1.120

Sippl, Carmen & Capatu, Ioana (Hrsg./Eds.) (2025). *CultureNature Literacy (CNL). Literarische Impulstexte zur Reflexion der Mensch-Natur-Beziehungen in Schule und Hochschule. // Literary reader for reflecting on the humankind-nature relationship in schools and universities*. Baden: Pädagogische Hochschule Niederösterreich/University College of Teacher Education Lower Austria. DOI: https://doi.org/10.53349/oa.2025.a2.190

Sippl, Carmen & Wanning, Berbeli (Hrsg./Eds.) (2023). *CultureNature Literacy (CNL). Schlüsselkompetenzen für Zukunftsgestaltung im Anthropozän. Ein Handbuch für den Theorie-Praxis-Transfer in Schule und Hochschule. / Key competences for shaping the future in the Anthropocene. A manual for theory-practice transfer in schools and universities*. Pädagogische Hochschule Niederösterreich/University College of Teacher Education Lower Austria. DOI: https://doi.org/10.53349/oa.2023.a1.210

Sippl, Carmen & Wanning, Berbeli (2025). Lesen für CultureNature Literacy. Leitfaden für die anthropozäne Lektüre von CNL-Narrationen. In: *CultureNature Literacy für den Unterricht. Next-Practice-Beispiele für Schule und Hochschule,* https://cnl.ph-noe.ac.at/projektvorhaben/lernszenarien

CC BY-NC-ND

Autorinnen

Carmen Sippl, HS-Prof. Mag. Dr.
Chairholder des UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene, Hochschulprofessorin für Kultursemiotik und Mehrsprachigkeit und Leiterin Zentrum Zukünfte·Bildung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich sowie Lehrbeauftragte an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Schwerpunkte in Lehre und Forschung: Anthropozän & Literatur, Kulturökologie & Literaturdidaktik, Futures Literacy, wissenschaftliches Schreiben.
Kontakt: carmen.sippl@ph-noe.ac.at

Ioana Capatu, Mag. phil.
Mitarbeiterin im Zentrum Zukünfte·Bildung der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich und Lehrende im Bereich Diversität. Schwerpunkte: Anthropozän, Mehrsprachigkeit, DaF/DaZ, Theater- und Dramapädagogik, kreatives Schreiben.

Kontakt: ioana.capatu@ph-noe.ac.at

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser*innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Project ID: 2022-1-AT01_KA220-HED-00085025
Programm: Erasmus+ KA220-HED
Projektbeginn: 1.11.2022
Projektende: 31.10.2025
Teilnehmende Länder: Österreich, Estland, Deutschland, Ungarn, Slowenien
Lead: Pädagogische Hochschule Niederösterreich (TRF)
Partnerorganisationen:
Eötvös Loránd Universität, Budapest (ELTE)
Universität Siegen
Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)
Universität Maribor
Universität Tartu (Tartu Ülikool)
1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ)
Landschaftsverband Westfalen-Lippe/Droste-Forschungsstelle
Bildungsdirektionn für Vorarlberg

Zielgruppen: Lehrende an Schulen und Hochschulen, Lehrende in der Pädagog*innenaus-, fort- und weiterbildung, Schulleiter*innen, Lehramtsstudierende

BY-NC-ND